
Subject: Ist es doch kein Märchen? Haarfollikel reagieren tatsächlich überempfindlich auf DHT?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 10 Jun 2024 15:04:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich dachte, das sei der Wissensstand von vor 20 Jahren a la Dr. Wolff. Tino ist der festen Überzeugung, dass AGA nur durch einen Schwund von subkutanem Fett ausgelöst wird. Also: Nicht der Haarfollikel reagiert auf DHT empfindlich bzw. dessen Dermal-Papilla-Zellen, sondern das DHT reduziert das Fett in der Kopfhaut, so dass die Haare nicht mehr wachsen können.

Was ist aber mit In-Vitro-Studien wie dieser?

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/25838072/>

Sogar die Haarfollikel von Mäusen fingen durch die Anwesenheit von DHT zu schrumpfen an. Aber im Reagenzglas sind doch nur die Dermal-Papilla-Zellen und kein umgebendes Gewebe und kein subkutanen Fett!

Reagieren die Haare also tatsächlich auf DHT empfindlich? Und wenn ja, warum ist dieser Prozess nicht mehr rückgängig zu machen, nachdem DHT entfernt wurde?

Gibt es Parallelen zum Bartwuchs?

Wir wissen, dass DHT-Hemmer zwar dafür sorgen, dass kein NEUES Bartwachstum entsteht. Das Bisherige was bereits da IST, bleibt jedoch bestehen.

Mir kommt es so vor, als wenn DHT nur einmalig einen Impuls setzen muss: Einmal für das Haarwachstum im Bartbereich und einmal für einen HaarAUSFALL auf der Kopfhaut.

Danach setzt wohl eine Art Automatismus ein, so dass ständiges DHT nicht mehr gebraucht wird. Weder zur Aufrechterhaltung des Bartwuchses, noch zur Aufrechterhaltung der Glatze.

Gedanken dazu?

Subject: Aw: Ist es doch kein Märchen? Haarfollikel reagieren tatsächlich überempfindlich auf DHT?

Posted by [pilos](#) on Mon, 10 Jun 2024 15:12:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 10 June 2024 17:04Ich dachte, das sei der Wissensstand von vor 20 Jahren a la Dr. Wolff. Tino ist der festen Überzeugung, dass AGA nur durch einen Schwund von subkutanem Fett ausgelöst wird.

sowas aber auch ;)

https://www.alopezie.de/fud/index.php?t=tree&th=39019&goto=508364#msg_508364

Subject: Aw: Ist es doch kein Märchen? Haarfollikel reagieren tatsächlich überempfindlich auf DHT?

Posted by [Nomadd](#) on Mon, 10 Jun 2024 15:30:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh man, wir drehen uns im Kreis :roll:

:lol:

Subject: Aw: Ist es doch kein Märchen? Haarfollikel reagieren tatsächlich überempfindlich auf DHT?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 10 Jun 2024 16:02:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 10 June 2024 17:12
Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 10 June 2024 17:04
Ich dachte, das sei der Wissensstand von vor 20 Jahren a la Dr. Wolff. Tino ist der festen Überzeugung, dass AGA nur durch einen Schwund von subkutanem Fett ausgelöst wird.

sowas aber auch ;)

https://www.alopezie.de/fud/index.php?t=tree&th=39019&goto=508364#msg_508364

Das mit dem subkutanen Fett ist die Meinung von dir und Tino.

Der wissenschaftliche Konsens ist immer noch die DHT-Überempfindlichkeit der einzelnen Haarfollikel.

Wie sonst lässt sich erklären, dass die Haare im Reagenzglas (!!)

durch DHT schrumpfen?
Das hat ja nichts mit dem subkutanen Fett zu tun.

Subject: Aw: Ist es doch kein Märchen? Haarfollikel reagieren tatsächlich überempfindlich auf DHT?

Posted by [pilos](#) on Mon, 10 Jun 2024 16:46:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 10 June 2024 18:02pilos schrieb am Mon, 10 June 2024 17:12Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 10 June 2024 17:04Ich dachte, das sei der Wissensstand von vor 20 Jahren
a la Dr. Wolff. Tino ist der festen Überzeugung, dass AGA nur durch einen Schwund von subkutanem Fett ausgelöst wird.

sowas aber auch ;)

https://www.alopezie.de/fud/index.php?t=tree&th=39019&goto=508364#msg_508364

Das mit dem subkutanen Fett ist die Meinung von dir und Tino.
Der wissenschaftliche Konsens ist immer noch die DHT-Überempfindlichkeit der einzelnen Haarfollikel.
Wie sonst lässt sich erklären, dass die Haare im Reagenzglas (!!)
durch DHT schrumpfen?
Das hat ja nichts mit dem subkutanen Fett zu tun.

natürlich sind die hormone schuld...das verneint doch niemand

es geht aber um eine ganze kette von vorgänge

haare im reagenzglas überleben nur paar tage...miniaturisieren auch ohne dht

nur weil dht auf null ist...heißt nicht dass automatisch haare wachsen....sonst gebe es dieses forum schon lange nicht mehr ;)

Subject: Aw: Ist es doch kein Märchen? Haarfollikel reagieren tatsächlich überempfindlich auf DHT?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 10 Jun 2024 17:20:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 10 June 2024 18:46Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 10 June 2024 18:02pilos schrieb am Mon, 10 June 2024 17:12Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 10 June 2024 17:04Ich dachte, das sei der Wissensstand von vor 20 Jahren
a la Dr. Wolff. Tino ist der festen Überzeugung, dass AGA nur durch einen Schwund von subkutanem Fett ausgelöst wird.

sowas aber auch ;)

https://www.alopezie.de/fud/index.php?t=tree&th=39019&goto=508364#msg_508364

Das mit dem subkutanen Fett ist die Meinung

von dir und Tino.

Der wissenschaftliche Konsens ist immer noch die DHT-Überempfindlichkeit der einzelnen Haarfollikel.

Wie sonst lässt sich erklären, dass die Haare im Reagenzglas (!!)

durch DHT schrumpfen?
Das hat ja nichts mit dem subkutanen Fett zu tun.

natürlich sind die hormone schuld...das verneint doch niemand

es geht aber um eine ganze kette von vorgänge

haare im reagenzglas überleben nur paar tage...miniaturisieren auch ohne dht

nur weil dht auf null ist...heißt nicht dass automatisch haare wachsen....sonst gebe es dieses forum schon lange nicht mehr ;)

Das ist mir alles bewusst.

Aber so schlau werden die Forscher doch wohl gewesen sein, dass sie wussten, dass Haarfollikel auch ohne DHT schrumpfen.

Ich denke, dass sie das berücksichtigt haben und feststellten, dass sie durch DHT das Wachstum einstellten.

Mehr als ohne DHT!

Diese Frage ist doch wichtig.

Denn wenn Haarfollikel auf DHT reagieren, macht es Sinn, DHT zu hemmen.

Andererseits gab es auch genug Fälle von Neuwuchs ohne DHT-Hemmer.

Was beweist, dass eine DHT-Hemmung gar nicht notwendig ist.

Oder aber, das DHT wurde indirekt doch gehemmt.

Die Sache scheint sehr komplex zu sein.

Subject: Aw: Ist es doch kein Märchen? Haarfollikel reagieren tatsächlich überempfindlich auf DHT?

Posted by [pilos](#) on Mon, 10 Jun 2024 17:51:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 10 June 2024 19:20

Die Sache scheint sehr komplex zu sein.

klar..sonst gebe es dieses forum schon lange nicht mehr ;)

Subject: Aw: Ist es doch kein Märchen? Haarfollikel reagieren tatsächlich überempfindlich auf DHT?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 11 Jun 2024 09:50:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 10 June 2024 19:51Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 10 June 2024 19:20

Die Sache scheint sehr komplex zu sein.

klar..sonst gebe es dieses forum schon lange nicht mehr ;) Eine einfache Lösung für ein komplexes Problem wäre gut. Aber vielleicht ist die Ursache der AGA doch nicht komplex, sondern sehr einfach und wir verstehen sie nur (noch) nicht.

Warum wachsen durch den Dermaroller und andere nicht-hormonelle Therapien neue Haare? Das deutet für mich darauf hin, dass AGA auch komplett ohne der Hormon-Schiene behandelbar ist.

Und immer wieder läuft alles auf die Durchblutung hinaus. Ist die Durchblutung und der Sauerstoffgehalt im grünen Bereich, gibts auch keine AGA. Selbst dann nicht, wenn der DHT-Wert astronomisch hoch ist. Vielleicht braucht es auch diese gute Durchblutung, damit das DHT schneller weggespült werden kann und sich nicht an einer Stelle anreichert.

In einer neuen Studie las ich, dass die Haare im Reagenzglas nur durch Sauerstoff zu wachsen begannen. In einer serumfreien Umgebung! Die Forscher schlossen daraus, dass Sauerstoff viel wichtiger sei als Blut, wenn es ums Haarwachstum geht.